Illustrierter

Film-Kurier

DIE LETZTE WARNUNG

DIE LETZTE WARNUNG

Manuskript: THOMAS F. FALLON

Regie: PAUL LENI

An der Kamera: HAL MOHR. Deutsche Bearbeitung: Dr. O. SCHUBERT-STEVENS

Die Darsteller:

Doris Terry	**Laura La Plante**
Arthur Mc. Hugh	Montague Love
Harvey Carleton	Roy D'Arcy
Evelynda Hendon	Margaret Livingston
Richard Quayle	John Boles
Mike Brody	Bert Roach
Robert Gray	Mack Swain
Barbara Morgan	Carrie Daumery
Josiah Bunce	Burr Mc. Intosh
Somy Wall	Slim Summerville
Buddy	Buddy Phelps
Gené	Torben Mezer
John Woodford	D'Arcy Corrigan
1. Detektiv	Tom O'Brien
2. Detektiv	Fred Kelsey

Fabrikat:

Universal Pictures Corporation of New York

Präsident: CARL LAEMMLE

Verleih:

Deutsche Universal Film Verleih G. m. b. H.

Präsident: CARL LAEMMLE

Berlin / Düsseldorf / Frankfurt a. M. / Hamburg / Leipzig / München

Während der Aufführung des Sensationsstückes „Die Falle" im Woodford-Theater, wird Woodford, der berühmte Schauspieler, das Opfer eines rätselhaften Unglücksfalles. Als er, wie es die Rolle vorschreibt, einen Armleuchter ergreift, stürzt er plötzlich tot zu Boden. Ein Arzt aus dem Publikum läßt den leblosen Körper des Schauspielers in dessen Garderobe bringen, doch als die Polizei erscheint, ist Woodford spurlos verschwunden. Der Regisseur Quayle wird des Mordes verdächtigt, hegt aber seinerseits wieder Verdacht gegen seine Braut Doris Terry, die eine

bekannte Schauspielerin ist. Die beiden trennen sich. Einige Monate später entschließt sich Hugh, ein Freund des verstorbenen Woodford, das Theater wieder zu eröffnen. Er will das Theaterstück „Die Falle" in derselben Besetzung wie an jenem Unglücks-Abend zur Aufführung bringen. Mike Brody, der Bühnenmeister, Tommy, der Beleuchter, Gene, der Sekretär Woodfords und die Darsteller Barbar und Carlton finden sich zur angesetzten Probe ein als Mike Bunce, der Besitzer des Theaters, und sein Freund Robert Gray erscheinen, die den neuen Direktor durch eine rätselhafte Botschaft vo

der Eröffnung des Theaters warnen. Doch dieser läßt sich nicht von seinem Vorhaben abschrecken. Bei dieser Gelegenheit sieht Gray die entzückende Schauspielerin Evelyn und verliebt sich in sie. — Hugh erhält auch von anderer Seite Warnungen, — das Theater wird der Schauplatz eigenartiger und geheimnisvoller Vorgänge. Quayle führt

gie. Auch Doris Terry ist zu seinem größten
taunen wieder aufgetaucht. Als Carlton, der die
ile Woodfords spielt, bei der ominösen Szene den
mleuchter ergreift, stürzt auch er mit einem Auf-
rei leblos zu Boden. — Die mysteriösen Vorgänge

häufen sich, und der Verdacht richtet sich gegen die verschiedensten Personen. — Am Abend der Eröffnungsvorstellung erhält Quayle, der für Carlton jetzt die Rolle übernommen hat, eine letzte Warnung, die auch ihn mit dem Tode droht, falls er die Rolle spielt. Das Theater ist ausverkauft. Da entdeckt Hugh ein elektrisches Kabel, das von einer Standuhr zu dem Armleuchter führt.

Als nun Quayle im Verlauf des Stückes im Begriff ist, den Armleuchter zu ergreifen, wird er durch Hugh im letzten Augenblick daran verhindert. Gleichzeitig öffnet Hugh die Tür der Standuhr. Ein maskierter Mensch wird sichtbar. Aber blitzschnell verschwindet er in einer Versenkung. Eine wilde, aufregende Jagd beginnt, bis man endlich des Schuldigen habhaft wird. Es ist Mike Brody,

der Bühnenmeister. Gray hat ihn gedungen, um seiner Zeit Woodford und jetzt auch Carlton zu töten. Er wollte das Gebäude durch die Schließung des Theaters wertlos machen, um dann das Grundstück billig erwerben zu können.

★

Herausgeber: „Film-Kurier", G. m. b. H., Tageszeitung
(Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Str. 37
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pfennig.
Für Oesterreich: Abonnementspreis monatl. 9 Schilling excl. Porto.
Tiefdruck: Deutscher Schriftenverlag, Berlin.
Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Charlottenburg.